Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 29ten August, 1878. (Nummer 34.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

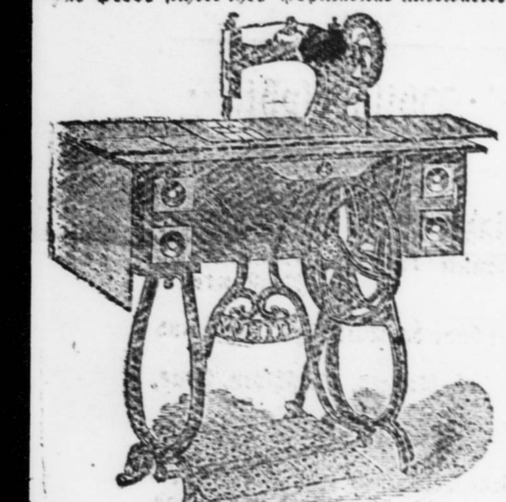
Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

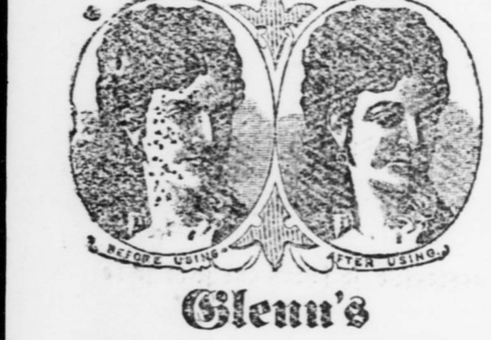
Unumschränkte Controlle von Distrikten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
258 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John P. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweit Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorofen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

Dr. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 6-1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse- Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Hermanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erste Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden „sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken." Darum sind alle finnlosen Lautverbindungen weggelassen, und dar m ist Alles, nur aus dem freien der Erfahrung [illegible] und des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine. Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D. Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text erteben, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Sohn,

einzig

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefont Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs,

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 6 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

10,000 Buschel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodward

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Kriegskarten.

Schekler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich Post frei zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

D. C. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Die Spinnerin.

(Fortsetzung.)

Warum hatte er so lange das schöne Mädchen durchs Fenster beobachtet? Es war nicht nur die Macht ihrer Schönheit, die freilich hätte allein solches bewirken können, sondern es mußte ein tiefer Liegendes sein. Schon die eigenthümliche Bewegung, welche sich in seinem ganzen Wesen ausdrückte, ließ der Art Etwas vermuthen. Er grüßte freundlich und bemühte sich, jede Bewegung zu verbergen; dann wünschte er die Ablieferung des Gespinnstes, und als diese erfolgt und auf dem wohlbekannten, dazu besonders eingerichteten Karren untergebracht war zahlte er den schuldigen, im Verhältniß zu den Pfunden stehenden Preis, grüßte wieder und entfernte sich schnell.

Seltsam! dachte Mariechen. Was mag dem jungen Manne begegnet sein? Dem schien das Weinen näher, als das Lachen! Sie schwieg indessen, weil sie nachdachte, wo sie den jungen Mann schon möchte gesehen haben, der ihr so bekannt vorkam.

Die Mutter war, während das Geschäft abgethan wurde, erwacht. Sie hatte stille den gewechselten Reden gehorcht, aber mit einer ungewöhnlichen Aufmerksamkeit. Als er endlich weggegangen war, sagte sie zu Mariechen: Es ist doch eine gar wundersame Sache, daß, so ein Sinn Einem abgeht, die andern eine so außerordentliche Schärfe erlangen. Ich kann dir gar nicht sagen, wie die Stimme des jungen Mannes, der das Garn einsammelte, der des Herrn M. glich. Ich meinte, er wär's selber. Doch, setzte sie hinzu, wie sollte der hierher kommen? Das bejahte das Mädchen. Die Alte fing am Abende noch einmal davon an und wollte wieder die ganze Leidensgeschichte wiederholen, allein Mariechen, selbst eigenthümlich bewegt, suchte das zu verhindern, was ihr nur schwer gelang.

Einige Tage später trug sich Etwas zu, was die Erinnerung aufs neue weckte.

Der Pfarrer des Dorfes, ein alter, ehrwürdiger Mann, der über fünfzig Jahre seinem Amte in dieser Gemeinde vorstand, und ein treuer Freund des Herrn M. gewesen war, kam, was er mehrmals im Jahre zu thun pflegte, zu der blinden Wittwe. Er wußte ganz genau die Umstände der Familie, und war ein väterlicher Gönner und Freund Mariechen's und ihrer unglücklichen Mutter. Mariechen sprang von ihrem Rade auf, als der würdige Greis eintrat, reichte die Hand, und führte ihn zum alten Lehnstuhle, darin ihr Vater oft gesessen. Die Mutter hatte sich ganz nahe dem Ofen gesetzt, weil es eben draußen recht winterlich zu werden anfing.

Nach einigen einleitenden Fragen und Reden hob der alte Mann also zu reden an: Mutter Grethe, nicht wahr, Ihr denket oft an Herrn M.?

Wie sollte ich nicht? entgegnete die Blinde.

Habt Ihr denn einmal Etwas von ihm gehört?

Niemals ein Wörtlein! Der arme unglückliche Mann ist wohl längst todt?

Das ist er auch, versetzte der Geistliche, und es ist ihm recht kümmerlich gegangen bis an sein Ende.

Ach, du lieber Gott, das ist mir leid! rief die Blinde, ihre Hände zusammenschlagend, das hatte er doch wohl nicht verdient

Ich freue mich, sprach der Pfarrer, daß Ihr keinen Haß auf ihn geworfen habet.—Doch das weiß ich ja längst. Auch seine brave Frau ist todt. Nur der Sohn lebt noch, und dem hat er es sterbend auf die Seele gebunden, wenn ihn Gott segnete Euch Euer verlornes Gut zu erstatten.

Siehst du, Mariechen, rief die Alte wie wahr ich geredet? Unser Unglück beugte ihn tiefer, als das eigene — eben weil es schwerer war.—

Der Sohn ist eine grundehrliche Seele, der, ob er gleich noch nicht selbstständig sein Geschäft hat, soviel sich verdient, daß er Außer seinem ordentlichen Auskommen noch Etwas erübrigt.—Wie viel war's doch, was Ihr verloret?

Einhundert und fünfzig Thaler, sagte die Wittwe.

Richtig, versetzte der Pfarrer. Er will es Euch ehrlich zurückbezahlen mit sammt den Zinsen aber auf einmal kann er das nicht. Da hat er mir denn—

Zinsen? rief lebhaft die Blinde aus. Zinsen? Gott behüte mich in Gnaden, daß ich einem so braven Sohne eines braven Vaters Zinsen abnehmen sollte! Nun und nimmermehr nicht wahr, Kind?

O nein, sagte das liebliche Mädchen.

Der Pfarrer fuhr seiner unterbrochenen Rede fort: Das ist sehr ehrenwerth von Euch, und ich danke Euch dafür, hab's aber so mir vorgestellt. Nun höret weiter: da erhalte ich heute mit der Post eine Abschlagszahlung von fünfzig Thalern für Euch!

Die alte Frau schlug die Hände vor Verwunderung zusammen. Fünfzig Thaler! Ach du lieber Gott, das ist viel Geld. Wenn sich nur der brave Sohn, Leopold hieß er ja, gelt, Mariechen? — nicht wehe thut. Wir haben's lange verschmerzt!

Thut Nichts, entgegnete der Pfarrer. Hier ist das Geld. Mariechen schreibt mir die Quittung!

Beide, Mutter und Tochter, wußten sich gar nicht zu fassen, und meinten, es könne nicht sein; aber es war doch so und der Beweis lag vor, daß es noch Ehrlichkeit in der Welt gibt.

Ist leider dünne gesäet! sagte der Gevatter halblaut.

Aber doch noch da, strafte der Schmiedjakob, und fuhr dann fort: Als das im Dorfe bekannt wurde, fanden sich die Bursche wieder ein, denn nun schien das Mariechen beträchtlich in seinem Werthe gestiegen zu sein.

Da haben wir's! sagte der Gevatter. Es ist der Welt Gang und Lauf: Erst Geld — dann kommt das Andere.

Das ist aber nicht der Welt Gang und Lauf, was sie hier erfuhren, sagte der erzählende Alte; denn sie dachten, das Mädchen nähme sie nun mit Freuden an und auf; aber die Rechnung war so falsch wie ihre erste. Zum ersten Male kamen sie, um sich einzunisten, aber damit war's Mattbaus am Letzten. Sie kamen nicht wieder. Was das Mariechen gemacht und gethan, ich weiß es nicht, aber sie kamen nicht wieder, das ist gewiß. Auf des Pfarrers Rath kaufte Mariechen von dem Gelde ein Feldstück neben ihrem Häuschen zum Gemüsebau; standen auch einige Apfelbäume drauf, und im nächsten Frühjahr grub sie es um und bepflanzte es mit großer Freude, zumal sie Hoffnung auf reichen Obstertrag hatte.

Mittlerweile war der Garnsammler wiedergekommen und allemal hatte er mit Mariechen liebreich und freundlich geplaudert, und sich allemal gefreut auf diese Stunde.

Wenn die Mutter nicht gewesen wäre, so hätte sie merken können, daß der Sammler, wie man ihn, ohne seinen Namen zu kennen, im Dorfe nannte, mit gar besonderlichen Blicken ihr schönes Kind betrachtete, ja sie hätte noch ein Anderes beachten können, nämlich, daß Mariechen's Wangen höher glüheten; daß ihr Athem rascher ging; daß ihr Auge eigenthümlich glänzte, ja, daß ihre Hand mit dem Faden zitterte, wenn sie ihn kommen sah.

In drei Vierteljahren hatte der alte Pfarrer die hundert und fünfzig Thaler bezahlt; aber im Leben und Thun Mariechen's und ihrer Mutter blieb sich Alles gleich. Nur Eine Aenderung trat ein, die aber die Mutter nicht gewahrte, nämlich,—wenn die Zeit nahte, wo der Sammler kommen sollte, sah Mariechen oft durch das Fenster, was sie nie gethan, und wenn er kam, hatte sie allemal mehr des herrlichen Garnes, und er wußte es loben, weil es gleich schön war. Ihr Fleiß verdoppelte sich, weil er ihn pries.—

Ob nun gleich der junge Mann immer bekannter im Hause wurde, so blieb er doch achtungsvoll gegen das Mädchen, wenn er gleich stets traulicher wurde und jeder Andere gesagt haben würde, liebevoller gegen das Mädchen, das jedes Mal glühender erröthete, aber in seiner demuthsvollen Scheu sich gleich blieb. Ob's ihr Herz weg hatte, daß er sie lieb habe, das weiß ich nicht, aber—die Mädchen haben so Etwas leicht weg. — Ich lasse es dahingestellt sein, sagte Schmiedjakob, denn ich sehe, das Kathrinchen wirft schon die Lippen etwas schnippig in die Höhe und Streit will ich keinen mit ihr.—Kurz—es ging so ein Jahr und mehr ins Land, da kam der Sammler nicht mehr, sondern ein Anderer, der kurz angebunden war, und den Mariechen im Zaume halten mußte und es auch that und mit gutem Erfolge, denn wie unbescheiden er auch nach Musterreiter-Art auftreten wollte, das einfache Landmädchen schüchterte den kecken Burschen bald so ein, daß er zahm wurde und scheu und allemal froh zu sein schien, wenn er draußen war und sein Geschäft vollendet hatte.

Mariechen war seitdem stiller geworden, oft sehr traurig. Ihre Mutter mochte Geschichten erzählen, wie sie wollte, Mariechen hörte sie nicht, denn ihre Gedanken waren sonstwo.

Um diese Zeit kam einmal der Pfarrer wieder und saß lange bei ihnen. Endlich sagte er: Es ist doch — eine recht sichtbare Fügung der Vorsehung Gottes, daß der Leopold M—— eine reiche Erbschaft gethan hat. Ein alter Oheim, seines seligen Vaters ältester Bruder, war als blutjunger Mensch, nachdem er seine Lehre als Kaufmann hinter sich hatte, in die Welt gegangen. Wohin? Das wußte nur der Herr, der Alles lenkt. Vor einem halben Jahre, eben als der Besitzer der Weberei, für die du spinnst, Mariechen, sich von seinem Geschäfte zurückziehen wollte, kommt aus Holland die Kunde: Der Leopold M—— sei ohne Leibeserben in Batavia gestorben. Die Erben in Deutschland sollten sich melden. Da war denn Leopold M—— der einzige Erbe. Er reiste sogleich nach Holland. Darum kam er auch nicht mehr das Garn einsammeln.—

Wer? fragte erstaunt Mutter und Tochter.

Der Leopold M——, erwiderte der Pfarrer. Ihr sahet ihn ja alle Monate. Kanntet Ihr ihn denn nicht?

Von dem Erstaunen der Mutter und Mariechen's könnet Ihr Euch keine Vorstellung machen; aber daß sie das nicht wußten, kam daher, daß der junge Mann wie es sich nun herausstellte, absichtlich seinen Namen verschwieg, um wegen des nachbezahlten Geldes keinen Dank zu ernten, und weil aber Mariechen nie herauskam, auch die Leute nicht viel zu ihr und ihrer Mutter kamen, und sie absichtlich immer das Gespräch über den „Sammler" vermied, so blieb ihr sein Name fremd; während der, der ihn trug, in ihrem Herzen eine Stelle fand, wie sie darin nie ein Anderer besaß.

Siehst du, Mariechen, sagte die Blinde wie scharf mein Ohr ist! Ich hab' dir's gleich gesagt, daß mir die Stimme des jungen „Sammlers" gerade so vorkam, wie die des Herrn M——. Nun zeigt sich's, wie das kam. Also das war der kleine Leopold? Na, Gott segne ihn den rechtschaffenen Sohn eines unglücklichen Vaters! Hätte ich das doch nur gewußt, daß ich ihm hätte danken können!

Darum verschwieg er Euch seinen Namen gerade, bemerkte der Pfarrer. Der wackere Junge wollte das nicht!—Daß er aber ein wackerer Junge ist, das kann ich bezeugen, fuhr der Pfarrer fort. Durch mich hat er viele der Schulden seines Vaters in der Stille abbezahlt, wie bei Euch. Jetzt aber zeigt sich's noch klarer. Da er ein sehr reicher Mann geworden ist, so zahlt er Alles, was durch das Brandunglück und den Bankerott seines Vaters verloren ging. Ich habe die Gelder empfangen und bin eifrig daran. Nun dringt er aber auch darauf, Euch die Zinsen zu bezahlen, die Ihr vor zwei Jahren nicht nahmet. Er hat sie bei Heller und Pfennig berechnet und hier bringe ich sie!—

Da entstand denn wieder ein Kampf, denn die Blinde und ihr Kind wollten es nicht annehmen, bis endlich der Pfarrer einen Brief herauszog, darinnen zu lesen stand, wie der junge Mann den Wunsch hege, daß mit dem Gelde, das schier die Hälfte der Hauptsumme betrug, Mutter und Kind sich bessere Tage machen und bereiten sollten, damit nicht länger Mariechen durch das stete Sitzen und Spinnen ihre Gesundheit untergrabe; und die alte blinde Mutter kräftigere und erquickende Lebensmittel genießen könne. Das las er ihnen vor und die Worte wirkten nach beiden Seiten auffallend. Die Mutter vergoß Thränen des Dankes und der Freude über solche Theilnahme. —Das Mädchen erbleichte, daß sie anzusehen war, wie eine Leiche; aber sie nahm das Geld und versprach, es allein zu der Mutter Pflege zu verwenden, da sie selber dessen nicht bedürfe.

(Schluß folgt.)

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	Monat,	6 Monate,	1 Jahr
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Aug. 29. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Das gelbe Fieber.

Schreckliche Ausbreitung der Seuch.

Das gelbe Fieber ist wieder mit furchtbarer Gewalt in verschiedenen südlichen Städten ausgebrochen, wo es schreckliche Verheerungen verursacht.

In New Orleans wurden am Donnerstag 98 neue Fälle, wovon 17 tödtlich waren, gemeldet.

Auch in Grenada, Mississippi herrscht das gelbe Fieber schrecklich. Die weiße Bevölkerung jener Stadt ist auf 700 reduzirt. Die Zahl der Kranken belauft sich auf 120. In den letzten 34 Stunden wurden 12 neue Erkrankungen und 9 Todesfälle gemeldet.

New Orleanser Aerzte sagen, daß das gelbe Fieber in jener Stadt sehr bösartiger Natur ist. Die rasche Verbreitung des Fiebers wird der Oeffnung eines Abzugskanals zugeschrieben, in welchem die Ueberreste mehrerer verendeter Thiere gefunden wurden. Die erste Person welche am gelben Fieber erkrankte, war eine Frau Field. Dieselbe hatte ein Kleid von New Orleans bestellt, und einige Leute glauben, daß die Seuche mit dem Kleide eingeschleppt wurde, die allgemeine Ansicht ist jedoch, daß die dem Abzugskanal entsteigenden Miasmen das Fieber erzeugten. Mit Ausnahme der Apotheken und der Lokale der Leichenbestatter sind sämmtliche Geschäftshäuser geschlossen und die Stadt gleicht einem [illegible] dort nicht anhalten, und die Stadt ist von allem Verkehr abgeschlossen.

Aus Grenada traf am Donnerstag folgende Depesche in Wilmington, Nord Carolina ein:

„Helft uns mit Geld um Krankenwärter zu bezahlen und die Todten zu bestatten. Unsere Stadt ist ein großer Todtenhof. Wir bedürfen dringend der Hülfe. Unser Mayor liegt im Sterben. Ich bin der einzige Beamte, welcher noch am Leben ist.

C. A. Mellon,
City Marshall und amtirender Mayor."

Der Stadtrath beschloß hierauf, eine Geldverwilligung für die Nothleitenden in Grenada zu machen.

Memphis, 15. Aug. An Kriegssekretär McCrary haben der Bundessteuereinnehmer und der Postmeister heute folgendes Telegramm gesandt: „Der Tod macht schnelle Fortschritte in unseren Straßen. Die anderen Städte haben eine strenge Quarantäne gegen uns verfügt. Können Sie nicht 1000 Zelte hierherschicken, um die Armen darin unzubringen?"

Seit diese Depesche abgeschickt wurde hat der Postmeister auch um Lieferung von Lebensmitteln nachgesucht.

Seit den letzten 24 Stunden sind 27 neue Fälle von gelbem Fieber und 6 Todesfälle angemeldet worden.

Washington, 15. Aug. Der Kriegssekretär hat das Hülfegesuch aus Memphis gewährt, obwohl es, wie er sagt, dafür keine gesetzliche Befugniß giebt und er einzig dem Humanitätsgesetz gemäß handelt. Er hat die zuständigen Offiziere angewiesen, den Behörden von Memphis Zelte und anderes Regierungsmaterial zu liefern.

Erschreckliche Explosion in Schuylkill County.

Am Samstag Nachmittag den 17. Aug. um halb fünf Uhr strich ein schweres Gewitter über Pottsville hin in der Richtung von Minersville, und der Blitz schlug in das Pulvermagazin von Weide & Co., nahe der Gate Vein Colliery, nordwestlich von Fischbach ein. Das Magazin, das ungefähr 800 Fäßchen Pulver enthielt, explodirte mit einem entsetzlichen Schlag. In Pottsville war es als ob ein Erdbeben stattgefunden hätte. Die Häuser schienen zu wanken; Leute in den Häusern stürzten nieder, als ob sie jemand umgestoßen hätte; verschiedene der großen Fensterscheiben in Stohrfenstern zersprangen und mehrere der schönen gefärbten Scheiben in der ersten Presbyterianer Kirche sind zerbrochen.

Unmittelbar um den Platz des Unglückes war alles in gräßlichster Zerstörung und Verwirrung. Große Bäume waren mit der Wurzel ausgerissen oder entzweigebrochen. Ungefähr 25 Häuser in der unmittelbaren Nachbarschaft wurden zerdrückt und viele derselben ganz verheert.

In einer Thalschlucht, ungefähr eine halbe Meile von dem Magazin war eine Picnic Partie abgehalten worden, und hier war die Zerstörung und Verwüstung eine furchtbare. Die großen Steine, aus denen das Magazin gebäude errichtet worden, waren unter die Picnic Gesellschaft geschleudert worden, und viele derselben wurden verwundet und einige ernstlich verletzt.

Die diesjährige Obsternte.

Betreffs der diesjährigen Obsternte ergibt sich aus den im Ackerbaubureau in Washington eingelaufenen Berichten im Allgemeinen folgendes: Die Aepfel-Ernte wird eine gute werden, der größte Ertrag an Aepfeln steht in Vermont in Aussicht. Die Pfirsich-Ernte wird hinter der vorjährigen zurückbleiben; in Delaware ist der Rückgang so bedeutend, daß manche Farmer, die sich 10,000 Körbe versprochen, deren kaum 500 erzielt haben. Aus den westlich von Mississippi gelegenen Staaten und Territorien lauten die Berichte über die Pfirsich-Ernte günstiger. Den Reben ist durch die Mai-Fröste in den nördlich gelegenen Staaten fast überall Schaden geschehen, so daß der Ertrag an Trauben hinter dem gewöhnlichen Durchschnitt zurückbleiben wird. In der Hälfte der südlichen Staaten wie auch in Kansas, Nebraska und Californien wird mehr als ein gewöhnlicher Durchschnitts-Ertrag an Weintrauben erzielt werden. In allen Gegenden, wo Wein gebaut wird, zeigen die Trauben die Neigung zu faulen und vom Stock zu fallen.

Achtung Stimmgeber.

Donnerstag, der 5te September ist der letzte Tag, an welchem Stimmgeber assessirt werden können, und Samstag der 5te Oktober, ist der letzte Tag, an welchem Taxe bezahlt werden kann, um eine Stimme an der kommenden Wahl zu bekommen. Personen, welche auf Alter stimmten letztes Jahr sollten ihre Namen auf das Assessment setzen und ihre Taxen bezahlen, sonst können sie nicht gesetzlich stimmen.

In Philadelphia sind gegenwärtig 10,000 Häuser zum Verkaufe angeboten.

Das Wetter ist so schön, als man es nur verlangen kann in dieser Jahreszeit.

Im Fluße, nahe an Lewisburg fangen sie Baßfische, welche 4½, 5 und sogar 7 Pfund wiegen.

Die Farmer haben ungeachtet des trockenen Wetters angefangen, die Saat hinauszuthun.

Der Khedive von Egypten und seine Familie besitzen 940,000 Acker Land als Privateigenthum.

Künstliche Eis-Fabriken sind während dieses Sommers in mehreren südlichen Städten mit Erfolg im Betreibe.

Spielkarten, Papier, Feder, Tinte, Envelopes, Slates, Mottoes, Zephyr von allen Farben zu haben im Journal Buchstohr, gerade unter der Druckerei.

Die letzte Greenback Convention in Centre County bestand aus einhundert und einen Delegaten, von welchen 36 früher Demokraten waren, und 65 früher Republikaner.

Die demokratische County Convention versammelt sich am Dienstag, den 17ten September, und die Delegaten Wahl wird am Samstag den 21ten September gehalten werden.

Im Watchman sehen wir, daß Ex-Gov. Bigler als einer der Redner am Semi-Centennial S. S. Picnic in Spring Mills am Donnerstag nächster Woche angezeigt ist.

Die Scheuer von Mr. Michael Wolf, ungefähr 3 Meilen von Lewisburg war total zerstört durch Feuer, mit all ihrem Inhalt, den andern Samstag. Verlust $1900, welches jedoch versichert war.

Wir ersehen aus dem „Jersey Shore Herald," daß Rev. J. A. Bright als regelmäßiger Pfarrer des Jersey Shore Districts ernannt und eingesetzt wurde und zwar am Sonntag Abend, den 10ten August.

Am Freitag Abend, den 30ten August wird in Millheim eine Nationale Greenback Versammlung gehalten werden. „Die finanzielle Stellung" wird besprochen werden von Rednern von auswärts.

Wenn ihr euch noch nicht entschlossen habt zur Ice Cream Festival in der Methodist Kirche in Millheim, zu gehen thät ihr besser gerade so. Eure Anwesenheit wird einem doppelten Zwecke dienen. Ihr werdet einem würdigen Unternehmen mithelfen und werdet eine schöne und gute Portion Ice Cream bekommen. Ihr kommt, natürlich!

Der große Law Suit ist nun vorbei und die Parteien, die darin verwickelt waren, können nun untersuchen, wer die Hörner hat und wer den Schwanz, aber gewiß ist es, daß keiner derselben die Milch hat. Das Schlimmste davon ist, daß das County die Kosten zu bezahlen hat, welche ziemlich schwer sind.

Die Greenback County Convention versammelte sich in Bellefonte, am Donnerstag den 30ten August und ernannte das folgende Ticket: Legislature; C. L. Gramly, Miles Township, T. L. Lingle, Liberty; Sheriff—Fred. Decker, College; Treasurer—P. W. Burkert, Half Moon; Prothonotary—Geo. C. Tate, Milesburg; Recorder—J. H. Crissman, Snow Shoe; Register—J. W. McCafferty, Bellefonte; Coroner—Wm. Jacobs, Potter; Commissioners—Dr. J. P. Glenn, Snow Shoe, J. C. Leathers, Howard; Auditors—G. W. F. Gray, Patton, J. M. Thompson, Ferguson.

Ein Vorschlag.

—Wir wißen nicht was die Campaign Pläne des demokratischen County Comites sind, würden jedoch eine Massenversammlung oder ein Dill Picnic in Penns Valley vorschlagen. wir hatten nun seit vielen Jahren Schulhaus Versammlungen und wir glauben daß die Leute ziemlich müde sind davon. Es scheint ein Verlangen vorzuherrschen, eine große Demonstration, so wie sie in den alten, guten Zeiten hatten, zu halten. Man erwartet von Penns Valley eine solide 1200 Arbeit am Wahltage, und es wird dieselbe gewißenhaft thun wenn gründlich aufgerüttelt und zusammengerufen. Wir wissen von keinem Platze der so sehr passend wäre für diesen Zweck wie Buchanon's Bush, derselbe Platz, wo das große Picnic am vierten Juli 1877 gehalten wurde. Natürlich wäre Mr. Dill's Anwesenheit unumgänglich nothwendig sein, um es einen Erfolg zu machen. Nun was meint ihr, Demokraten von Centre County, zu unserem Vorschlage?

Die Campmeeting.

—Städtchen sowohl wie Leute haben ihre Eigenheiten, und es scheint eine von Millheim zu sein, daß es fast immer eine Menschenmasse anziehen kann. Es mag irgend eine Versammlung hier stattfinden, so ist sie von gutem Erfolge, und dießmal war es die Campmeeting, welche die Leute in Haufen in unser „Städtchen brachte. Schon am Samstag war Millheim und der Campgrund voll von Menschen. Mainstraße ward auf beiden Seiten eingenommen von Wägen und Fuhrwerken aller Art, und die Pavements waren voll von Besuchern. Sonntag war jedoch der große Campmeeting-Tag und es schien, als ob die ganze Region ihre Bevölkerung in Millheim und auf dem Campgrunde ausleeren wollte. Für mehrere Stunden im Vormittag kamen ganze Processionen von Wägen von den vier Himmels gegenden herein. Es schien als ob Jedermann an die Campmeeting gehen wollte, ungeachtet des drohenden Regens. Um ungefähr 8 Uhr fing es an tüchtig zu regnen und viele die auf dem Wege zum Campgrunde waren, wurden gänzlich durchgenäßt. Um 1 Uhr Nachmittags jedoch klärte sich der Himmel ab und der Rest des Tages war sehr schön. Die anwesenden Pfarrer waren, Revs. M. J. Carothers, C. F. Deininger, J. D. Stover, R. Jung, W. H. Stover, J. C. Reefer, J. Kreamer, G. H. Schlegh, J. J. Lohr, D. P. Kline, J. M. King, S. Yearick, M. Sloat, und J. Boas.

Am Montag Nachmittag war Kinderversammlung, welche sehr interessant war. Ausgezeichnete Reden wurden gehalten von den Revs. Deininger, Reefer, Lohr and Schlegh. Es macht uns großes Vergnügen, unsere Leser benachrichtigen zu können, daß während der ganzen Campmeeting soweit keine unangenehmen Störungen oder Skandale vorkamen, und wir hoffen, daß dieß auch der Fall sein möge bis zum Ende derselben.

Nachdem ich beinahe alle bekannten Mittel gegen nervöses Kopfweh anwandte, muß ich bekennen, daß ich keines fand, welches Dr. August König's Hamburger Tropfen übertreffen hätte und welches mehr verdient empfohlen zu werden. Es gereicht mir zum Vergnügen, mein Zeugniß den vielen Hunderten beizufügen.— Dr. J. C. Freeston, Hamburg, Berks Co., Pa.

Frau Katharine Zimmerman, Lancaster, New-York schreibt: Bei mehreren Fällen von Rheumatismus, bei Beingeschwulst und Gesichtsrose wurde das St. Jakobs-Oel mit bestem Erfolge angewandt. Ich bin fest überzeugt, daß das St. Jakobs Oel bald ein so beliebtes Mittel werden wird, wie es die Hamburger Familien-Medizinen sind.

Was wirklich gut ist, ist nie zu theuer. Medizinen welche zu einem niedrigen Preise angeboten werden und deren Anzeige meistens an das Sparsystem appellirt, sind trotz ihrer billigen Preise zu theuer, da dieselben oft, anstatt Gesundheit zu bringen, das Leiden verschlimmern. Haltet Euch an ein anerkanntes Mittel, wenn es sich um die Wiedererlangung Eurer Gesundheit handelt. Als ein solches können wir Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen auf's Beste empfehlen. Damit Ihr nicht durch schädliche Nachahmungen betrogen werdet, rathen wir Euch, genau auf die Unterschrift von A. Vogeler & Co. zu achten, ohne welche keine ächt sind.

Verheirathet.

Am 18ten d. M., im Pfarrhause der englisch lutherischen Kirche in Jersey Shore, Pa., durch Rev. J. A. Bright, Mr. Wm. B. Bitner von Penn Hall, Pa. und Miß Maggie S. Bright (Schwester des genannten Pastors) von Aaronsburg, Pa.

Kirchenordnung.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg Communions-Gottesdienst halten in deutscher Sprache und am Abend in englischer Sprache. Vorbereitungs-Uebungen Samstag Nachmittag um 2 Uhr. Gottesdienst am Freitag und Samstag Abend.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache predigen.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche in Millheim predigen.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein seit Jahrhunderten bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,
Reißen im Gesicht,
Glieder-Reißen,
Frostbeulen,
Gicht,
Hexenschuß,
Kreuzweh,
Hüftenleiden,
Brandwunden,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Brühungen,
frische Wunden u. Schnittwunden
Zahnschmerzen,
geschwollene Brüste, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benothigen.

Durch dieses wunderbare Oel sind schon mehr Menschen von unzählbaren schmerzlichen Leiden geheilt worden, als durch irgend ein anderes ähnliches äußerliches Mittel in der Welt.

Seitdem dieses alte deutsche Mittel in Amerika Eingang gefunden, hat es wunderbare Resultate erzielt; Fälle von Rheumatismus, welche 30 Jahre lang allen angewandten innerlichen und äußerlichen Medizinen trotzten, wichen durch Gebrauch einer einzigen Flasche von St. Jakobs Oel. Es hat bei allen Schmerzen eine wahrhaft elektrische Wirkung, denn bei dem Gebrauche des Oels findet der Patient deutlich, wie die Schmerzen durch dasselbe verdrängt, ja förmlich aus dem Körper herausgezogen werden.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel

St. Jakobs-Oel

ist eben so wirksam bei vielen Gebrechen welchen Hausthiere, als: Pferde, Kühe u. s. w. unterworfen sind, wie: **Verstopfung** u. schweres **Uriniren**

Colic, Peinspath,
Schrunden und Fuß-Fäule,
Klauenfäule bei Schaafen,
Nierenwürmer bei Schweinen
Schwielige Flechten (Sweeny),
Warzen, Epizootic,
Stauchungen und Quetschungen,
Offene Wunden, Lahmheit,
Hufgeschwulst,
Windgallen,
Kronen-Geschwüre,
Geschwollene Euter,
Aufbruch und Genick-Fisteln
Fisteln, Calenders u.
Malenders,
Nande und Beulen,
Schrammen
u. s. w. u. s. w.

Eine Flasche **St. Jakobs-Oel** kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell versertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sodann haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Reistgute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie titeine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! oeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	10
Schinken	9
Seiten	5
Kalbfleisch	5
Eier	9
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg "	5
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die da enthaltenen Erzählungen iographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plädterl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher;

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger Milwaukee

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY.

Democratic State Committee.

HON. R. MILTON SPEAR, Chairman.

DISTRICTS.		DISTRICTS.	
1.	D. A. Lans,	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize,
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Kuhns,
14.	F. R. White,	40	A. J. Sterling,
15	E. B. Cobaugh,	41	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43	J. A. Hare,
18.	J. Gillfillan,	44.	W. Lockhart,
19.	A. B. Dumming,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

UNFAIR.

It is altogether useless to deny what our National Greenback friends say of the present deplorable state of the country. It is only too painfully true that "our industries and business enterprises are languishing, wages for honest labor reduced, and our land fast becoming filled with suffering and starvation." This is no fancy picture, and its contemplation is the more humiliating for the fact that there are no *natural* and therefore no *real* causes for this abnormal state of things. With an abundance of natural resources, plenty of raw material and crops so prolific that the very earth groans under the weight of the rich harvest, we still have hard times, enforced idleness—want—suffering, and even starvation in many instances.

"This state of things," as our Greenback friends very truly say, "has been brought about by legislation for classes, dictated by the money power of the country."

But who is responsible for the legislation of the country for now nearly two decades? Certainly not the Democrats. They have had no chance to make a single law in all that time, and it looks a trifle disingenuous for the Nationals to say that they "have looked in vain for relief to the Republican *and Democratic parties.*" The Democratic party has not been in a condition to give relief to the distressed country, but it soon will be, unless all the signs of the times mean nothing, and then we may hope for the *beginning* of a state of affairs that even Greenbackers will have no reasonable complaints to make.

A SUGGESTION.

We do not know what the campaign plans of the Democratic County Committe are, or will be, for we presume that nothing will be planned until after the meeting of the county convention; but we suggest that a mass meeting or Dill picnic be held in Penns Valley. Year after year we have had school house meetings until every one is getting to be pretty well tired of them, and there seems to be a desire to have a regular rousing old *demonstration*, such as we used to have years ago. Penns Valley is expected to do a big day's work on election day, and the certainly will if thoroughly aroused and shaken up.

We know of no place so central and altogether suitable for a meeting of this kind than Buchanan's woods—the same place where the Fourth of July Picnic of last summer was held. If cleaned up a little it is as fine a grove as can be found anywhere, and of easy access from every direction. Of course Mr. Dill's presence would be indispensable, for without *Andy* the thing would be but half a success. Centre county can furnish her full quoto in the *Andy* line, and that would give us an ex-governor and a *prospective* Governor on the ground. Talent enough for one meeting, truly. Now what do you say, Democrats of Centre county, to our suggestion?

The Greenback county convention met in Bellefonte, Tuesday the 20th, and placed in nomination the following ticket: *Legislature*—C. L. Gramley, Miles twp., T. S. Lingle, Liberty; *Sheriff*—Fred Decker, College; *Treasurer*—P. W. Burkert, Half Moon; *Prothonotary*—Geo. C, Tate, Milesburg; *Recorder*—J. H. Crissman, Snow Shoe; *Register*—J. W. McCafferty, Bellefonte; *Coronor*—Wm. Jacobs, Potter; *Commissioners*—Dr. J. P. Glenn, Snow Shoe, I. C. Leathers, Howard; *Auditors* G. W. F. Gray, Potter, J. M. Thompson, Ferguson.

We always did suspect that Providence had created our *lofty* friend, Mr. C. L. Gramley, for some *high* and noble calling, such for example as

"The applause of listening Senates to command,"

and we are happy to see that our prognostigations are proving correct. *See Ell* is on the direct road to fame, and no mistake. We tip our best hat—and are affected almost to tears that we have no better one to tip—to the tall, young, good-looking Greenback candidate for Assembly.

Hon. C. T. Alexander enters the Senatorial race. See announcement.

ATTENTION VOTERS.

THURSDAY, SEPT. 5th, is the last day upon which voters can get assessed, and SATURDAY, OCT. 5th, is the last day upon which tax can be paid, to secure a vote at the ensuing election. Persons who voted on age last year should be particular to have their names placed upon the assessment, and pay their tax as above indicated, otherwise the law provides no way by which they can vote.

Philadelphia has ten thousand houses "to let" or "for sale."

Dr. J. W. Stam, of Millheim, hereby announces himself as a candidate for the office of County Treasurer, subject to Democratic rules.

The Democratic county convention meets on Tuesday, September 17th, and the delegate election will be held on Saturday previous, being the 14th.

One hundred and one delegates constituted the recent Greenback convention of Centre county, and of these thirty-six had been Democrats and sixty-five Republicans.

John F. Krebs, Esq., of Ferguson township, who is a candidate for Legislature, gave us a short call last week. Mr. K. pledges himself to a faithful and honest performance of the duties of the office, if elected.

In the Watchman's notice of the Spring Mills Semi-Centennial S. S. picnic, to be held next Thursday, Ex-Governor Bigler is advertised as one of the speakers.

Wm. S. Maize offers his services to the owners of lots on the cemetery, to clean and trim them. He will put family burial plots in good and neat condi ion for a very reasonable sum. tf.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxe of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

A National Greenback meeting will be held in Millheim, on Friday evening, Aug. 30th. "The financial situation" will be discussed by speakers from a distance. A full attendance of the citizens is respectfully requested. *. *. *.

Prof. T. M. Carter, of Mifflinburg, has secured a situation as teacher in a Musical Conservation at Fort Wayne, Ind., at a handsome salary. Prof. C. is a first class musician and a thorough gentleman, and his many friends in this section will rejoice over his good luck.

BARN BURNED.—The barn of Mr. Michael Wolf, about three miles from Lewisburg, was totally destroyed by fire, with all its contents the other Saturday. Loss, $1900, mostly covered by insurance in the Buffalo Valley Farmer's Mutual Fire Association.

If you have not made up your mind yet to go to the Methodist Ice Cream Festival, you had better do so at once. *Your* presence will serve a double purpose there. You will be helping a worthy enterprise along, and will get just as nice a dish of ice cream as can be had anywhere. You are coming, then, of course you are.

On our outside we publish a lengthy communication on the Central State Normal School at Lock Haven, which we commend to the attention of young teachers and aspirants to that profession. "S. F." is no doubt thoroughly booked on all there is in and about the institution, for he has been there.

They are catching Bass in the river near Lewisburg, weighing 4½, 5 and even 7 pounds. Well, if they don't know what to do with them after they *are* caught, (for the paper don't say) let them just send a few *7 pounders* to our address, expressage prepaid, otherwise they would not be within our reach.

THE RED FRONT FURNITURE STORE of Jacob Hower, Lewisburg, Pa., is one of the best places in this part of the state for *good* furniture. Any one who visits Mr. Hower's establishment will be surprised at two things viz.: the substantial quality and beautiful designs of his furniture, *and his low prices.* tf.

The fact of the Business is that Sulphur Baths have become unnecessary since the introduction of GLENN'S SULPHUR SOAP, because that article answers the same purpose, viz: the removal of eruptions, rheumatism and gout. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown 50 cents. 32-4

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equally every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

Times Flies and so do diseases of the skin when that incomparable purifier of the cuticle and beautifier of the complexion, GLENN'S SULPHUR SOAP, is used to disperse them. Pimples, blotches, sores and bruises, and the like invariably removed by it.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 cents. 32-4.

The Democrats of Union county held their county convention on the 18th, and nominated the following excellent ticket: Congress — J. Thompson Baker, of Lewisburg; Senator—S. P. Walverton, of Sunbury; Assembly— Hon. Cyrus Hoffa; Treasurer — Robt. Forster; Commissioners—John Yarger, Thomas Barber. It was the most hopeful and enthusiastic convention the Democracy of Union have had for many years.

J. NEWMAN, JR., would take pleasure to infore the citizens of Centre county that he has now opened a regular Merchant Tailor establishmen, and that he is perpared to make all kinds of clothing to order. None but first class workmen employed. He also has the largest stock of ready made clothing ever offered for sale in Centre county. It is only necessary to see his stock in order to be convinced that he sells lower than the lowest. Don't forget the place. Newman's Eagle Clothing Hall, Bellefonte, Pa. 2t.

The Republican has it that a party of ladies and gentlemen visited "Penn Cave" last Wednesday. Where is *Penn Cave?* Is it in Penn township, Penns Valley or Pennsylvania?

GOV. HARTRANFT has now appointed the commission to select a site for the Middle Penitentiary. The commission consists of Henry Rawle, of Erie; Henry Howell, George I. Young and C. T. Jones, of Philadelphia; J. K. Morehead, and John Paul, of Pittsburg, and Wm. Nolan, of Reading. The *Watchman* puts in a strong plea for Bellefonte, and we opine that if the commission visits our county town they will find that it has advantages for an *institution* of that kind hardly equaled by any other town in the district.

CONSUMPTION CURED.
An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 149 Power's Block, Rochester, New York. 32-4w.

GET YOUR PHOTOGRAPHS.

WIMER & NORRIS,

of Lewistown, have arrived in town with their Photo-Rooms and will stay a short time. They are first class artists, as their work fully proves. Call at once and get your Photo, at their Building opposite the First National Hotel.

EXAMINATIONS OF TEACHERS FOR 1878.

THE EXAMINATION OF TEACHERS FOR THE SCHOOLS OF CENTRE COUNTY WILL BE HETD AS FOLLOWS:
Huston, Julian, Friday, Aug. 30.
Snow Shoe and Burnside, Snow Shoe. Tuesday, Sept. 3.
Unionvill and Union, Unionville, Thursday Sept. 5.
Milesburg and Boggs, Milesburg, Friday, Sept. 6.
Patton, Waddle's School House, Tuesday, Sept. 10.
Halfmoon, Stormstown, Wednesday, Sept. 11
Ferguson, Pine Grove Mills, Thursday Sept. 12.
Harris, Boalsburg, Friday, Sept. 13.
Spring, Valentine's School House, Monday, Sept. 16.
Benner, Knox's School House, Wednesday, Sept. 18.
College, Lemont, Thursday, Sept. 19.
Potter, Centre Hall, Friday, Sept. 20.
Gregg, Penn Hall, Saturday, Sept. 21.
Walker, Hublersburg, Monday, Sept. 23.
Marion, Jacksonville, Tuesday, Sept. 24.
Liberty, Eagleville, Wednesday, Sept. 25.
Howard and Curtin, Howard, Thursday, Sept. 26
Penn, Millheim, Saturday, Sept. 28.
Haines, Aaronsburg, Monday, Sept. 30.
Miles, Rebersburg, Friday, Oct. 4.

REV. J. A. BRIGHT.—By the *Jersey Shore Herald* we see that Rev. J. A. Bright was regularly installed as pastor of the Jersey Shore charge, Sunday evening the 10th inst. The *Herald* gives the account of the installation as follows:

The officiating clergymen were Rev. W. H. Gotwald, of Milton, President of the Susquehanna Synod, and Rev. T. F. Reeser, of Williamsport. The former delivered the charge to the people from 1st Thess. 5th chap. 12th and 13th verses—and the latter the charge to the pastor from 1st Tim. 4th chap. and 15th verse. These charges were pointed, solemn and instinctive. The addresses were followed by the installation service, as laid down by the Lutheran Church in her liturgy, conducted by the President of the Synod, after which the newly installed pastor was congratulated by the officiating clergymen, and the Elders and Deacons of the Church. Rev. Bright, is very highly esteemed by the people of this place and vicinity, and he starts out in his new field of labor under most favorable prospects. He is an intelligent, christian gentleman, and that his labors in this community may be crowned with success, is our hearty wish. The services were a rich feast to the people, and the Church was stimulated to new devotion in the Master's work.

"REFORM IS NECESSARY."

The big lawsuit is over and the parties may now find leisure to examine who has the horns and who the tail, for it is quite certain that neither of them have the milk.

The results of actions at law are often very unsatisfactory and that is exactly the case here. Nobody is guilty—nobody knows anything or has seen anything—it takes over a hundred witnesses to show and *prove all this*—and that patient, reluctant, involuntary and innocent third party to the suit—*the county*, pays the fiddler, to the tune of about fifteen hundred to two thousand dollars.

This is administering justice with a vengeance, and the people are getting very tired of paying for the folly or malice of persons who somehow or other manage to keep in hot water all the time. Persons who enjoy the luxury of expensive lawsuits ought to be willing to pay for them; in fact they should be compelled to do so, and that would greatly diminish our bulky litigation, much of which is based on personal hatred and malice only.

Reform is necessary.

ANOTHER MOLLY CONVICTED.

SUNBURY, August 21.

John O'Neill, the Mollie Maguire, who has been on trial here for the past week for the murder of Coroner Frederick Hesser, at the Hickory Swamp colliery, near Shamokin, in 1874, was this evening found guilty of murder in the first degree. Peter McManus, one of his coadjutors, was convicted last Thursday for the same murder. The jury went out at 6 o'clock this evening and agreed upon their verdict at 9:30 o'clock. O'Neill's two sisters were present when the verdict was rendered, and created a sensation in the court room by rushing toward their brother and exclaiming that his life was sworn away. The room was densely packed with men and women, and when the Misses O'Neil began crying the crowd pushed forward toward the railing, causing for the time considerably commotion. The prisoner was handcuffed and taken back to jail amid great excitement. One of his sisters followed him up the street and kept wringing her hands and shrieking in a most heartrending manner. When she reached the jail she fell fainting on the step. O'Neill is about 26 years of age, but looks more like a boy of 16.

This will be the twenty-fourth Molly hung, or to be hung, during the past two years or so. Truly, the way of the transgressor is hard.

Ho! What a rush for *Aily Musser's cigars.*

SEMI-CENTENNIAL.

The Spring Mills Union Sunday School will celebrate its fiftieth anniversary at Spring Mills, on Thursday the 5th day of September next, with a *basket picnic.* Special invitations have been extended to all the Sunday School organizations within the limits of Gregg township, and all others from every section are most cordially invited to participate. Eminent speakers will be present and such other arrangements affected as will no doubt make the occasion both pleasant and profitable. A carefully revised list of the names of all the officers, teachers and scholars, since the first organization of the school, is being prepared, which must prove of much interest, especially to those who were at any time connected with the school, and have left the neighborhood—by reviving many and pleasant associations of by-gone days. *.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Seeding has commenced, notwithstanding the dry season.

Our select school is well patronized.

Over one hundred and twenty-five vehicles passed through the narrows bound for campmeeting, on Sunday.

Mr. Austin Gramley proposes going west in a few weeks, with a view of seeking a home for his family, Iowa being his objective point.

Our Cornet Band never before discoursed better music than at present. It is under the tutelage of Prof. Feehrer, of Selinsgrove, whose skill in that direction can not well be excelled.

I understand that the Methodists of your town intend having a church festival next Saturday evening, for some benevolent object. As this will be the first affair of its kind in the lower end, I hope they may be abundantly successful.

ANON.

SPRING MILLS ITEMS.

I. J. Grenobie is buying grain of all kinds for which he pays the highest market price.

W. B. Krape is engaged selling fruit troes for a nursery at Montandon.

As W. T. Lingle was bringing a load of cross ties to this place, he accidentally fell off the wagon and one wheel passed over his arm, bruising it very much. Fortunately no bones were broken.

Some one entered the grancery of Samuel Crawford, by breaking the lock, and stole four fine hams and three shoulders. The Springhouse of J. F. Glass was also entered forcibly, but nothing stolen but a first class butcher knife.

On Sunday while Daniel P. Heckman and family were at campmeeting, their house was broken open and thirty dollars in money and a good suit of clothes stolen. Tramps were seen lurking around and it is supposed they are the guilty persons.

The *Semi-Centennial* celebration of the Spring Mills Union Sabbath School will be held on the 5th of September. All are cordially invited. Gov. Bigler, of Clearfield, Gen. Beaver, of Bellefonte, and other eminent speakers and Sunday School workers will be present. The exercises will be interesting. No pains have been spared by the committee to make the festival a grand success.

YONEY.

THE CAMPMEETING.—Towns, as well as people, have their peculiarities, and it is a characteristic of Millheim that she can most always draw a crowd. Let a public meeting of almost any kind take place here and it will be a success, at least as far as numbers are concerned. On Saturday already the town and camp ground were full of people. Main Street was lined on either side with vehicles, and the sidewalks crowded with visitors.

Sunday, however, was the big day of themeeting, and it seemed as if the entire region was about to empty out its population into Millheim and the camp-ground. For several hours in the morning there were continued streams of vehicles coming in from the four points of the compass. It seemed as if everybody was going to camp-meeting, notwithstanding the threatening aspect of the clouds. At about eight o'clock the rain began to fall right smartly and in a few moments there was a good shower. Many who were on the way, were completely drenched. The rain was specially rough on hats, flowers, and the many other beautiful *etceteras* of which the dear ladies are so fond. About one o'clock the clouds dissolved and the balance of the day was clear.

The ministers present were Revs. M. J. Carothers, C. F. Deininger, J. D. Stover, R. Young, W. H. Stover, J. C. Reeser, J. Kreamer, G. H. Schlegh, J. J. Lohr, D. P. Kline, J. M. King, S. Yearick, M. Sloat, and J. Boas.

Monday was childrens' day and the childrens' meeting was very interesting and altogether a success. Excellent addresses were delivered by Revs. Deininger, Reeser, Lohr and Schlegh.

The preaching was generally of a high order, and we trust that the seed so abundantly sown may bring forth fruit unto life eternal.

It affords us profound pleasure to record the fact that good order prevailed throughout. Up to the time of going to press (Wednesday noon) there has been no disturbance or breach of the peace of any kind, and we trust the same may be said of this the last evening of the meeting.

MARRIED.

On the 18th inst., at the Parsonage of the English Lutheran Church, in Jersey Shore, Pa., by Rev. J. A. Bright, Mr. Wm. B. Bitner, of Penn Hall, Pa., to Miss Maggie S. Bright, (sister of the officiating clergyman) of Aaronsburg, Pa.

DIED.

On the 23rd inst., in Georges Valley, Miss Martha Kemp, in the 30th year of her age.

On the 23rd inst., at Spring Mills, Sophia Minnich, aged 76 years, 10 months and 23 days.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Communion service in Aaronsburg, next Sunday morning, German, and in the evening English. Preparatory service Saturday afternoon at 2 o'clock. Preaching on Friday and Saturday evenings.

UNITED BRETHREN.—Rev. J. M. Smith will preach next Sunday morning.

REFORMED. *Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Announcements.

CONGRESS.

We are authorized to announce that D. G. Bush, Esq., of Bellefonte, will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Democratic County Convention.

SENATE.

We are authorized to announces the name of C. T. Alexander, Esq., of Bellefonte as a candidate for State Senator, subject to the decision of Democratic County Convention.

We are authorized to announce that P. Gray Meek of Bellefonte will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Dmocratic County and district convention.

JUDICIAL.

We are authorized to announce that C. S. McCormick, Esq., of Lock Haven is a candidate for the office of President Judge of this district, subject to Democratic rules.

SHERIFF.

We are authorized to announce that John R. Bair, of Penn township, is a candidate or Sheriff, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that L. T. Munson, Esq., of Bellefonte, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that George Hoffer, of Potter township, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John B. Leathers, of Howard township, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

LEGISLATURE.

We are authorized to announce that W. A. Murray, Esq., of Boalsburg, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce, that W. L. Musser, Esq., of Millheim, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

TREASURER.

We are authorized to announce that F. P. Musser, now of Bellefonte, is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Perry W. McDowell, Esq., of Howard Borough, is a candidate for County Treasurer, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that J. H. Holt, Esq., of Snow Shoe is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Adam Yearick, of Marion township, is a candidate for County Treasurer, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Leathers, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Treasurer, subject to the Democratic County Convention.

PROTHONOTARY.

We are authorized to announce that Samuel M. Swartz, of Potter township, is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Shafer, Esq., of Walker township, is a candidate for the office of Prothonotary, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce S. J. Hering, Esq., of Gregg township, as a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Robert G. Brett, of Ferguson township, is a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

Messrs. Walter & Deininger: Please announce that I purpose to be a candidate for the office of Prothonotary, and if so fortunate as to receive the favorable consideration of my fellow Democrats in their primary assemblies, will pledge myself, if elected, to a faithful and satisfactory discharge of the duties of the office. S. T. SHUGERT.

We are authorized to announce that G. W. Rumberger, of Patton Township is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

COMMISSIONER.

We are authorized to announce that Geo. W. Stover, Esq., of Penn township, is a candidate for the office of County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that A. J. Griest, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John Hoy, Jr., of Marion township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce J. H Hahn, of Milesburg, as a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that H. A. Mingle, Esq., of Haines township, is a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John B. Heckman, of Gregg township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that J. Newlin Hall, of Howard township, is a candidate for County Commissioner subject to the decision of the Democratic County Convention.

RECORDER.

We are authorized to announce that W. A. Tobias, now of Bellefonte, is a candidate for re-nomination for Recorder, subject to the decision of the Democratic County Convention.

REGISTER.

We are authorized to announce that W. E. Burchfield, of Bellefonte, is a candidate for re-nomination for Register, subject to the decision of the Democratic County Convention.

Millheim Market.

Wheat No. 1 old	90
Wheat No. 2	85
Corn	35
Rye	40
Oats White	26
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	16
Hams	8
Sides	5
Veal	
Eggs	12
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4
COAL MARKET.	
Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

SETTLE UP.—Notice is hereby given to all persons knowing themselves indebted to the subscriber to make settlement on or before the first day of September next, as after that date his unsettled accounts will be placed in the hands of a Justice of the Peace for collection. W. K. ALEXANDER.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of C. H. Held, late of Penn township, deceased, having been granted to the undersigned, all personz indebted to said estate are heaeby required to make immediate payment, and those having claims against the same to present them, duly authenticated for settlement.

29-6w. D. H. ROTE, Administrator.

PIANOS Retail price $1000 only $275. Parlor Organs, price $340 only $95. Paper free.
DANIEL F. BEATTY Washington, N. J. 34-4

SPECIAL OFFERS FOR
Newspaper Advertising
We publish a book of 112 pages 8 vo. (no advertising) giving special offers for advertising all over the country. Prices lower than ever offered before. The last edition sent post paid on the receipt of 25 cents by DAUCHY & CO.s Printers' Warehouse and Advertisement Agency. 191 Fulton Street, N. Y. 34-4.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully olicited. 33-1y

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

FRECKLINE GEO. A. KELLOGG, Prop'r, 6 Church St., N. Y.
is a scientific Remedy, being the result of years of study by a prominent Physician, and having been used in his own practice a long while before being given to the public. It is the great
FRECKLE REMOVER.
and **Complexion Beautifier.** Nothing like it has ever before been offered. It does the work like Magic and is Perfectly Harmless—leaving the Skin like velvet, and the complexion as Clear as Crystal. 50 cents per bottle.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromaties and French Brandy for Cholera, Cholera Morbus, Cramps and Pains, Diarrhœa and Dysentery, Dyspepsia, Flatulency, Want of Tune and Activity in the Stomach and Bowels and avoiding the dangers of Change of Water, Food and Climate. Ask for SANFORD'S JAMAICA GINGER. 27-4w

PIANO Beautiful Concert Grand Pianos price **ORGAN**
$1600 only $425. Superb Grand Square Pianos price $1,100 only $255. Elegant Upright Pianos, price $800 only $155. New Style Upright Pianos $112.50 **Organs** $35. **Organs 12** stops $72.50 **Church** Organs 16 stops, price $390 only $115. **Elegant** $375 **Mirror Top Organs**, only $105. Buyers come and see me at home, if I am not as represented, R. R. Fare paid both ways and Piano or Organ given free. Large Illst. Newspaper with much information about cost of PIANOS & ORGANS SENT FREE. Please address DANIEL F. BEATTY, WASHINGTON, N. J. 27-4w

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Bes Combination Ever before offered to Agent s, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

AGENTS WANTED.

Pure Teas in Sealed Packages.

AGENTS WANTED EVERYWHERE sell Teas to families, hotels, and lar e consumers—the largest stock in the country to select from—qualities of all descriptions from the highest imported to the lowest grades—a large discount, and a handsome income to all who sell for us—country store-keepers, druggists who wish to sell Teas in sealed pound packages, peddler, and, in fact, all who wish to obtain an honerable living by selling teas should write us for a circular. 22-3m.
THE WELLS TEA COMPANY,
P. O. Box 4560. 201 Fulton St., New York

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuino unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE
By T. S. Arthur. Is the most POWERFUL and CONVINCING temperance work *ever* written. Describes the work of Murphy, Reynolds, Inebriate Assylums, Prohibition, etc. Is *just the book to warn* the young, *reclaim* the erring, *enlighten* the people. FATHERS, MERCHANTS, MANUFACTURERS should buy it for their *young men.* "*I believe it will be a power in the right direction.*"—Henry A. Reynolds. "*It is just the book for the times.*"—Hon. Wm. E. Dodge. "*Your admirable work is all right.*"—Hon. Neal Dow. "*As I closed the book I thanked God and took courage.*"—Mrs. L. K. Leavitt, Treas. W. C. T. U. Agents report 30 to 190 copies per week. Such success proves its *worth.* Male *and female* agents wanted. Terms beral. HUBBARD BROS., 733 Sansom treet, Philadelphia. 25-4.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive utfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTIOA and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank,

CHAMBER SUITS,
CHAIRS & TABLES,
BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit thetimes.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold
AT BOTTOM PRICES.
FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.55
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3 50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD
Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.
ERIE MAIL leaves Philadelphia...11 55 p. m.
" " Harrisburg....4 25 a. m.
" " Williamsport..8 35 a. m.
" " Jersey Shore..9 07 a. m.
" " Lock Haven..9 40 a. m.
" " Renovo......11 00 a. m.
" arr. at Erie.........7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada....7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
" " Renovo.......4 40 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia..11 30 a. m.
" " Harrisburg....3 35 p. m.
" arr. at Williamsport..7 25 p. m.
" " Lock Haven....8 40 p. m.
EASTWARD.
PACIFIC EXP. leav. Lock Haven..6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg..11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Renovo....10 05 a. m.
" " Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg..4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo.........8 35 p. m.
" " Lock Haven......9 45 p. m.
" " Williamsport..11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg.......2 45 a. m.
" " Philadelphia.....7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport..12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg.......3 55 a. m.
" " Philadelphia......7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

CHEAP
KANSASLANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches perannum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.
Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE
STANDARD TEA CO.

offer in packages of
5 lb. and upward,
their standard quality of
TEAS, at 50 cts, pr lb.
COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.
21 Fulton Street. 21
NEW YORK.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!
Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.**, Bangor, Me. 12-4

ASK YOUR GROCER FOR
Silver Leaf PASTE POLISH.
For Stoves, Ranges, etc.
ALWAYS READY FOR USE.
NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH,
Circulars free. W. H. STEWART
22-3m. 64 Courtland St., New York.

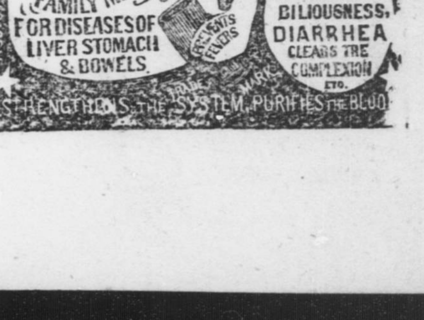
AGENTS! READ THIS!
We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich. 24-4w

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps, J. F. MANCHA, Dover, Del. 30-4w.

REVOLVER FREE Seven-shot Revolver with box cartridges Address, J. Bown & Son. 136 & 138 Wood St., Pittsburg, Pa. 30-4w.

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas awarded for HOLMAN'S NEW **PICTORAL BIBLES**, 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila. 23-4t.

ORGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.* LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with **new styles rduced prices** and much information **sent free.** MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York r Chicago. 21-4



The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

From the Philadelphia Times.

Tramps' Rendezvous.

A FAVORITE RESORT AT LANSDALE.

A Chat With Them in Their Camp and Observations Taken of their Condition and Doings—What They Say in Regard to the Public Sentiment Which is Against Them.

Within a stone's throw of Lansdowne Station, on the West Chester Railway, five miles from the city, workmen were engaged yesterday leveling a rough piece of ground, designed ultimately to become a lawn. The boss, cool and comfortable in a linen duster, stood on the roadside, puffing a cigar. Presently a young man, wearing earthen-colored overalls and an old black hat, came up the road, and, seeing the boss, made direct to him. A coat of brick dust on the old black hat suggested something its owner had to do with brickyards.

"Are you the boss?" he asked.

The latter acknowledged that he was.

"I'm a-lookin' for work," said the other; "can you gimme a bit o' somethin' to do?"

"I think," said the boss, slowly, "that you are the twelfth I have had to refuse work to to day. We have as many as we want."

The young man turned away with a disappointed look. "There seems to be no work anywhere," he said.

He threw the old coat over his shoulder and took his way down the hill. Fifty rods ahead a wreath of smoke was rising from a patch of woods on the roadside. It is known as the Tramp's woods. The traveler along this road about five o'clock yesterday afternoon would have stopped short at this point at the strange scene before him.

LIFE IN CAMP.

Around a fire newly kindled sat two women. One, thin-faced and sickly-looking, was peeling potatoes, and the other, larger and stouter, was placing a kettle of water over the fire. Every once in a while the first woman would stop in her work, and resting her head on her hand, fall into a train of meditation. A few rods from there, stretched full length on the ground, were seven stalwart tramps. Some were reading old, tattered newspapers, and the rest were dozing. It was evident there was not much congeniality between the upper end and the lower end of the camp, for the women held aloof from the rest and never spoke to them, except when addressed by some one of them. There was one almost shoeless young man who was more communicative than the rest and he gave a brief description of such of the camp's occupants as he knew.

"Those two women," he said, "have husbands. One works up the hill at the place where they are leveling off the ground for a dollar a day. The other is looking for work. I never saw them before I came here to-day. That tall man lying on the ground with the straw hat is a painter, engraver and a fine penman and I don't know what else. He painted a picture for a man up at Carlisle, in this State, two years ago, and got $20 for it. I met him there and afterward lost sight of him till to-day, when I met him again. What ails him is whisky. He can't let it alone. That big man leaning against the tree, with the black trousers and pink shirt, is a peddler. He has a wife, and they pick berries and exchange them for soap and trinkets and then go through the country and sell them.

TRAMPS WHO WORK.

"There are seven more tramps who belong to this camp at work in a cornfield, up in the woods there."

"At work?"

"Ay. It's not that tramps won't work. Of course there are exceptions. But I've always found the great majority willing to work if they could get it to do. I wish the people 'ud come out and see the tramps for themselves and find out how willing they were to work. The newspapers are always saying things about them not working, and telling stories on them. I saw a piece in a paper not long ago about a man troubled with tramps, who put a cord of wood in his yard for the tramps to chop when they came for food, and when the winter was gone the wood was all there, with the exception of a few sticks. It isn't so. These things are always being published against them because they're unfortunate and nobody 'll believe them if they deny them. I've yet to see the time that I ever refused to work for my bread. And I never refused dry bread, as the papers say we're allus doing. I'm willin' and ready to work if I could get it to do. I did two weeks of harvesting up in Maryland and made $15. Part of it I spent for a coat and vest, and with the rest I bought food. I'd a worked there all winter if they'd had anything for me to do. I plowed corn before harvest for the man I harvested for, and did it for my board. I'd work all winter for my board if I could get it. I'm in hopes of gettin' something to do down in the New Jersey cranberry patches and make enough to get trousers and shoes. I'm ashamed to ask for work the way I look now. Still I can't starve. "I wasn't always a tramp."

He drew from his pocket the photograph of a well-dressed, good-looking young man. The face of the picture and the face of the tramp were the same.

"I got that taken in Iowa four years ago. I'm a butcher by trade. I came from Ireland in the fall of '73 and got work in New York for a month or so. Afterward times got hard and I lost my place and came to Philadelphia. I worked at a stall on Second street, below Pine, awhile, and afterward at Thirty-second and Market. The hard times made my boss discharge nearly all his men, me among them. I went to St. Louis, where I had a friend. There I got work, but I soon fell sick with lung fever, and paid five dollars a week in a hospital till I got well and my money was gone. I couldn't get my place back, and since that time I've never had any regular work. I hope to get back to Ireland, where my parents and brothers are. They seem to be getting along better there than I am here."

A SAD STORY.

The sick-looking woman said she was from Philadelphia. "Why do we live this way?" she repeated, in answer to a question. "Because we can't help it. Three weeks ago we lived at Spruce and Second streets. My husband was a street laborer, at ninety cents a day. We have two children, one five and the other eight years old. My husband fell sick and lost his situation. Our money was all gone and we couldn't pay the rent. We had to leave the house. We couldn't get another. We started out together to the country to look for work. We have been here two weeks. There is our bed."

She pointed to a bundle of hay in the bushes.

"When the weather is wet the people let us go into their barns My husband is sickly yet and he's still huntin' for work."

The kettle of potatoes were now ready to place over the fire. The other woman arranged a stick on a prop and upon the end of this hung the kettle so it came over the blaze. The men under the trees began to eye the kettle greedily.

"Where did you get these potatoes?"

The woman's face fell as she answered: "I begged them."

The other woman's story was about the same. Her husband had been thrown out of work in the city, and, going into the country, the two poor couples had met and were sharing what food they got with each other. So long as the one man had work they would stay there. When his employment ended they would go they knew not where. The very necessities of life they had to ask for, and the one woman's thin face showed that even these they had already been too much without. Presently the woman who peddled came into camp and joined her husband among the men at the lower end of the ground. They were all thoroughly awake now, and as the odor of the cooking vegetables arose they seemed to get more restless and uneasy. The two women had nothing to do with them, and the food they were cooking was for themselves and their husbands. If any was left over the others might get a chance, but even the communicative young tramp agreed that there was no certainty about it. Every body had to look out for themselves, he said. The seven men who were at work in the cornfield were to receive $4 for it. They had three acres of weeds to pull up and were trying hard to get through their contract in a day. When it was finished they would get about 28 cents apiece, and out of this they must purchase or beg their food.

The farmers and working people about Lansdowne declare that the tramps are not responsible for all the stealing that goes on. They sympathize with them and blame the hard times for their unfortunate condition. So they enjoy possession of their camp unmolested and seldom ask for anything but they get it.

Written for the Journal.

CENTRAL STATE NORMAL SCHOOL.

Although the above named institution has been established but one year, yet so rapidly has it risen in the estimation of the educational public that students have been attracted to it from all sections of the state, including Philadelphia as well as from the state of New York, and Utah territory; and so satisfactorily has its work been done that it presents to the state with much pride as its fruit of the first year's gleaning, a graduating class of *sixteen*, representing twelve counties of the commonwealth.

Taking an institution of this kind and establishing the same in one years time with such grand results the first year, leaves no doubt as to its fullest success in the future.

The fact that this school has been carried on, on a self sustaining basis during its first year's existance, of which some Normal Schools in the state can boast, shows that it has been a success, and again that the State Supt. has acknowledged the standing of the graduating class superior to any in the State, convinces us, that the ability of the Faculty is beyond doubt equal to any like institutions in Pennsylvania.

Centre county is included in the eigth district, which the Central State Normal represents, and we would say that it is the duty of every teacher in the county, who is not a graduate of some State Normal or College, to attend this or some like School. But Centre county teachers should first examine this school before going elsewhere. It is an outrageous shame, but it cannot be denied, that while Centre county is located so closely to this school, it was represented by but two of its public school teachers, while other counties at a greater distance away, and even out of this district, were represented by eight and ten of their teachers. This shows readily what Centre county does for the advancement of the school system, compared to what other counties do.

The teachers of this county may at present not recognize the necessity of holding Normal School diplomas, but in a few years they may wake up out of their slumbers (so to say) and find teachers from other counties coming in and securing the best paying schools in the county, while those of this county who are in a dormitory state will have the exceeding pleasure to stand back and look on.

The design of a Normal School is the education and preparation of teachers for their profession. It is to the teachers profession what the Medical College is to the Doctor, or the Theological Seminary is to the Minister. Inasmuch as no teacher can impart to others which he does not himself possess it is evident that the teacher must be educated. Inasmuch, also as the teacher can impart that knowledge and give that training best which he has acquired for the special purpose of imparting to others, it is evident that a school designed to give an education of this character, will be more efficient in the training and preparation of teachers than any purely literary school could hope to be.

The work of a Normal School is therefore two fold: First, that of imparting instruction in the various branches of knowledge, together with that true culture which must accompany all proper instruction. Secondly, that of acquainting the student with a knowledge of the principles and methods by which to educate others. The work is therefore, both literary and professional Normal Schools are always first in adopting new principles i. e. new principles gotten up to make the work in the school room more efficient. Normal students receive special drill on these principles with the view that they shall carry them in the public school room and there bring them into effect. Schools are not, or at least should not be, conducted to-day as they were many years ago, when the people as a general thing advocated corporal punishment. New rules have been adopted, by which a school can be conducted without such unlawful punishment, and consequently it is an utter necessity for teachers to take such measures as will enable them to receive instruction on the principles which are adopted from year to year, and in order to gain this advantage we would recommend them to the State Normal.

It is true, there are quite a number, and we are sorry to say too many would be Normal classes in this county, who pretend to do the work a State Normal does, but they can in no wise convince us that they are full carrying out their pretentions. It is therefore the duty of every School Director in the county for his own as well as every tax payer's benefit, to urge the teachers of the county to attend some State Normal School, which is the only place that special pains and time are spent to impart the education essential to successful teaching. And as this county belongs to the eighth district, anyone would do well to examine his own school before going elsewhere.

This school is located in Lock Haven, on a hill overlooking the city, and commanding some of the finest scenery in the world. The ground of the school consist of over eighteen acres of land almost half of which is a natural grove. The School Building is located about one hundred feet above the level of the town and river and is therefore above all malarial influences.

A more healthful spot could not be found in the state. For healthfulness, beauty and superiority of accommodations the buildings are unexcelled.

The scenery surrounding the school, embracing views of the river, the railways, the city, and the neighboring mountains and valleys, is rarely equalled in its beauty and grandeur. The buildings are supplied with pure mountain spring water of rare excellence, and are warmed throughout with steam, a radiator being placed in every room in the building, in addition to a number of others in the halls.

Taking all things together we must conclude by saying that with the ability of the Faculty of this institution, the beauty and healthfulness of location, it is the most desirable State Normal in the State. It has done more work in its first year's existance than some State Normals do in two years.

J. P.

BIKE NOVEL READERS.

Henry Hickey, a boy of Boston killed his playmate. It is reported that he read so many cheap novels, which abounded in horrid stories of blood and crime, that he thought he was acting the hero when he committed murder. He had intended, when a little older to seek a cave in some mountain, from which to carry on the life of a highwayman and a robber. This kind of literature is flooding our country like a deluge Large posters along our streets, with pictures of acts of crime, call attention to it. It is smuggled into Christian Homes, and read by the million in homes not Christian. No malarial poison is more certain to carry sickness and death to the body than this kind of reading is to bring ruin to the soul. And still parents knowingly allow such soul-poison to be brought into their homes, and connive at their children reading the noxious stuff—pleasing to read for the impure youthful imagination, but deadly in its effects. In such a soil, the seed grows luxuriantly. And the parents wonder why their children have a distaste for hearing sermons, for Bible reading and worship; why they are so early inclined to be disobedient, dishonorable, dishonest, unchaste—choosing the company of the low and the impure! Is it a wonder, after sitting at the feet of such teachers?—*The Guardian.*

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly Journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit. Taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mothers, the charming love tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas, Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are complete in each number. Such Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 15th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literatur ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general To ics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 fexquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 1y

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION to business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78

—OF—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS, 35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *of distinct varieties*:

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (Fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new Germans), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Verbenas (1 cents), or 8 Dahlias, Encl.
12 Scarce: Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *longer to charges,*
3 collections for $2.5 for $1; 9 for $5;
12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St. N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

Unprecedented

BARGAINS

AT

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the

CHOICEST NEW GOODS

IN THE

Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets, for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts.

Untrimmed " " 15 cts up

Hat Frames, all shapes, 8 cents.

Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers and Ornaments.

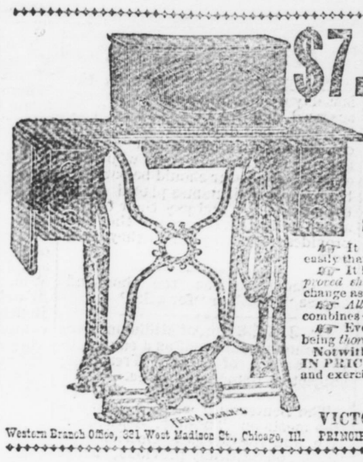
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Comp'ete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices:

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place---No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on nand. 1y

S. T. SHUGERT & CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealer in

☞ Drugs, Medicines Toilet Articles, &c. ☜

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 1

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

Is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE of DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

320 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim, 18

Glad Tidings for the **Weak, Nervous and Debilitated.**

Our most Improved $18 Galvanic Appliances are a **speedy and Permanent** cure for Rheumatism Neuralgia, Kidney, Liver and Perfusion plaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Disease Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES, *Proprietor.*

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELEN, General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HI NA TEA CO.

P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York

39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations by Dr. E. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $5.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**